

Quartalsmitteilung zum 30. September 2016

Wüstenrot & Württembergische AG



Die vorliegende Quartalsmitteilung der Geschäftsführung wurde zum 30. September 2016 nach IFRS-Grundsätzen erstellt. Bei dieser Quartalsmitteilung handelt es sich nicht um einen Zwischenbericht nach IAS 34 oder einen Abschluss nach IAS 1.

KENNZAHLENÜBERSICHT W&W-KONZERN

W&W-KONZERN (NACH IFRS)

KONZERNBILANZ		30.9.2016	31.12.2015
Bilanzsumme	in Mrd €	74,5	74,1
Kapitalanlagen	in Mrd €	47,2	47,0
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	in Mrd €	25,4	24,3
Erstrangige Forderungen an Institutionelle	in Mrd €	14,6	15,7
Baudarlehen	in Mrd €	23,8	24,3
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	in Mrd €	25,4	25,3
Versicherungstechnische Rückstellungen	in Mrd €	34,3	32,9
Eigenkapital	in Mrd €	3,9	3,6
Eigenkapital je Aktie	in €	41,83	38,68
KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG		1.1.2016 bis 30.9.2016	1.1.2015 bis 30.9.2015
Finanzergebnis (nach Risikovorsorge)	in Mio €	1 420,9	1 469,5
Verdiente Beiträge (netto)	in Mio €	2 933,2	2 863,4
Leistungen aus Versicherungsverträgen (netto)	in Mio €	-3 038,9	-3 062,7
Konzernergebnis aus fortzuführenden Unternehmensteilen vor Ertragsteuern	in Mio €	270,0	251,0
Konzernüberschuss	in Mio €	179,8	201,8
Konzerngesamtergebnis	in Mio €	352,8	115,2
Ergebnis je Aktie	in €	1,90	2,11
SONSTIGE ANGABEN		30.9.2016	31.12.2015
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Inland) ¹		6 779	6 907
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Konzern) ²		8 453	8 763
VERTRIEBSKENNZAHLEN		1.1.2016 bis 30.9.2016	1.1.2015 bis 30.9.2015
Konzern			
Gebuchte Bruttobeiträge	in Mio €	3 107,4	3 023,0
Neugeschäft Baufinanzierung (inkl. Vermittlungen ins Fremdbuch)	in Mio €	4 012,0	4 250,0
Absatz eigener und fremder Fonds	in Mio €	266,1	243,2
Segment BausparBank			
Brutto-Bausparneugeschäft	in Mio €	10 425,7	10 305,0
Netto-Bausparneugeschäft	in Mio €	8 794,4	8 159,2
Segment Personenversicherung			
Gebuchte Bruttobeiträge	in Mio €	1 697,2	1 625,0
Neubeiträge	in Mio €	485,1	405,3
Segment Schaden-/Unfallversicherung			
Gebuchte Bruttobeiträge	in Mio €	1 413,8	1 379,0
Neubeiträge (gemessen am Jahresbestandsbeitrag)	in Mio €	166,7	170,0

¹ Arbeitskapazitäten (auf Vollzeit umgerechnete Arbeitsverhältnisse).

² Anzahl der Arbeitsverträge.

INHALTSVERZEICHNIS

4 WIRTSCHAFTSBERICHT UND AUSBLICK

4 Wirtschaftsbericht

8 Ausblick

10 AUSGEWÄHLTE FINANZINFORMATIONEN

10 Konzernbilanz

12 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

14 Konzern-Gesamtergebnisrechnung

16 Segment-Gewinn- und Verlustrechnung

Wirtschaftsbericht und Ausblick

WIRTSCHAFTSBERICHT

Geschäftsverlauf und Lage des Konzerns

GESCHÄFTSVERLAUF

Der W&W-Konzern hat in den ersten neun Monaten des Jahres 2016 weitere Zuwächse im Neugeschäft eingefahren. Im Bausparen gelang ein Wachstum gegen den Markttrend. Auch die gebuchten Bruttobeiträge bei den Versicherungen konnten erneut gesteigert werden.

Die Erfolge im Neugeschäft werden bei der W&W durch ein hohes Kostenbewusstsein flankiert, wodurch die Verwaltungsaufwendungen weiter gesenkt werden konnten. Dank der risikobewussten Zeichnungspolitik in den vergangenen Jahren sank auch der Schadenaufwand trotz zahlreicher Frühjahrsstürme.

Erwartungsgemäß lag der Konzernüberschuss nach Steuern Ende des dritten Quartals mit 179,8 Mio € unter dem Vorjahreswert von rund 201,8 Mio €. Im Gegensatz zum Vorjahr wurde das Konzernergebnis im Berichtszeitraum nicht durch steuerliche Sondereffekte entlastet. Das Vorsteuerergebnis erreichte 270,0 (Vj. 251,0) Mio €.

Die Ergebnisprognose von über 220 Mio € nach Steuern für das Gesamtjahr wird bekräftigt – vorausgesetzt, außergewöhnliche Belastungen infolge extremer Schäden oder besondere Kapitalmarkt Ereignisse bleiben weiter aus.

KENNZAHLEN NEUGESCHÄFT (KONZERN)

	1.1.2016 bis 30.9.2016	1.1.2015 bis 30.9.2015	Veränderung
	in Mio. €	in Mio. €	in %
Brutto Bausparneugeschäft	10 731,3	10 576,9	1,5
gebuchte Bruttobeiträge (Versicherer)	3 107,4	3 023,0	2,8
Baufinanzierung (inkl. Vermittlungen ins Fremdbuch)	4 012,0	4 250,0	-5,6

W&W@2020

Das Wachstumsprogramm W&W@2020 vermeldet weitere Fortschritte. Besonders im dritten Quartal 2016 ist es uns gelungen, weitere W&W-Kernprodukte für die Kunden

online abschließbar zu machen. Nachdem im Frühjahr bereits das neue „Wohnsparen“ online gegangen ist – folgen nun eine attraktive Unfallversicherung und die Risikolebensversicherung der Württembergischen. Um einen bequemen und einfachen Online-Abschluss zu ermöglichen wurden auch die Internetseiten der Württembergischen kundenfreundlich überarbeitet.

W&W-Aktie kann sich im Branchenvergleich gut behaupten

Wie der Gesamtmarkt zeigte sich die W&W-Aktie im Jahresverlauf recht volatil. Durch die Ankündigung des EU-Referendums in Großbritannien stieg die Risikoaversion der Anleger. Nach dem aus Sicht der Aktienmärkte enttäuschenden Ausgang des britischen Referendums setzte im Gesamtmarkt und bei der W&W-Aktie im Juli eine Kurserholung ein, sodass die Aktie zum Ende des dritten Quartals beständig mit Kursen knapp unter 18 € notierte.

ERTRAGSLAGE

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Das Vorsteuerergebnis des Konzerns lag mit 270,0 (Vj. 251,0) Mio € über dem Vorjahr. Der Steueraufwand normalisierte sich auf 90,2 (Vj. 49,2) Mio €. Zum 30. September 2016 betrug der Konzernüberschuss nach Steuern 179,8 (Vj. 201,8) Mio €.

ZUSAMMENSETZUNG KONZERNÜBERSCHUSS

in Mio €	1.1.2016 bis 30.9.2016	1.1.2015 bis 30.9.2015
Segment BausparBank	47,9	43,7
Segment Personenversicherung	34,0	36,1
Segment Schaden-/Unfallversicherung	84,2	81,2
Alle sonstigen Segmente	99,8	74,6
Konsolidierung/Überleitung	-86,1	-33,8
KONZERNÜBERSCHUSS	179,8	201,8

Das Finanzergebnis verringerte sich auf 1 420,9 (Vj. 1 469,5) Mio €. Zum einen sank das laufende Ergebnis infolge des Niedrigzinsumfelds deutlich. Zum anderen kam es infolge der rückläufigen Aktienmarktentwicklung zu höheren Wertminderungen auf Eigenkapitaltitel sowie einer schwächeren Entwicklung der Kapitalanlagen für fondsgebundene Lebensversicherungen. Das Veräußerungsergebnis ist gestiegen.

Die verdienten Nettobeiträge erhöhten sich erneut um 69,8 Mio € auf 2 933,2 (Vj. 2 863,4) Mio €. Sowohl in der Schaden-/Unfallversicherung als auch in der Personenversicherung konnte eine Steigerung erzielt werden.

Die Leistungen aus Versicherungsverträgen verringerten sich um 23,8 Mio € auf 3 038,9 (Vj. 3 062,7) Mio €. In der Schaden-/Unfallversicherung war trotz mehrerer Unwetter erneut ein sehr guter Schadenverlauf zu verzeichnen.

Die Verwaltungsaufwendungen gingen durch fortgesetztes, konsequentes Kostenmanagement um 8,6 Mio € auf 786,5 (Vj. 795,1) Mio € zurück. Infolge einer geringeren Mitarbeiteranzahl konnten die Personalaufwendungen trotz tariflicher Gehaltssteigerungen reduziert werden. Die Sachaufwendungen waren hingegen durch gestiegene Beiträge zur Einlagensicherung und IT-Investitionen höher als im Vorjahr.

Der Ertragsteueraufwand erhöhte sich deutlich auf 90,2 (Vj. 49,2) Mio €. Im Gegensatz zum Vorjahr wurde das Konzernergebnis nicht durch steuerliche Sondereffekte entlastet.

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

Das Konzerngesamtergebnis (Total Comprehensive Income) lag zum 30. September 2016 bei 352,8 (Vj. 115,2) Mio €. Es setzt sich aus dem Konzernüberschuss zuzüglich des Sonstigen Ergebnisses (Other Comprehensive Income – OCI) zusammen.

Das OCI betrug zum 30. September 2016 173,0 (Vj. – 86,7) Mio €. Im Berichtszeitraum sind die Zinsen gesunken, während sie im Vorjahreszeitraum vor allem in den längeren Laufzeitbändern gestiegen waren.

Das OCI wurde im Wesentlichen von zwei Effekten geprägt: Zum einen wurden die den Pensionsverpflichtungen zugrunde liegenden versicherungsmathematischen Annahmen den Marktverhältnissen angepasst. Der bei der Bewertung der Pensionsverpflichtung verwendete Rechnungszins fiel dadurch im Vergleich zum 31. Dezember 2015 von 2,0 % auf 1,25 %. Daraus resultiert ein unrealisierter Verlust nach der Zuführung zur latenten Rückstellung für Beitragsrückerstattung und nach der Zuführung zu latenten Steuern von – 162,9 (Vj. 98,4) Mio €.

Das unrealisierte Ergebnis aus zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten ist der zweite nennenswerte Effekt. Es betrug nach der Zuführung zur latenten Rückstellung für Beitragsrückerstattung und nach der Zuführung zu latenten Steuern 348,1 (Vj. – 173,9) Mio €. Diese erfolgsneutralen Bewertungsgewinne resultieren aus dem

seit Jahresbeginn gesunkenen Zinsniveau und der damit verbundenen zinsinduzierten Steigerung der Kurse von Inhaberpapieren.

SEGMENT BAUSPARBANK

Das Segmentergebnis erreichte 47,9 (Vj. 43,7) Mio €.

Das Bausparneugeschäft konnte in den ersten drei Quartalen leicht gesteigert werden. Die Bilanzsumme des Segments betrug 33,0 (Vj. 35,1) Mrd €.

Neugeschäft

Das Brutto-Neugeschäft nach Bausparsumme lag mit 10,4 (Vj. 10,3) Mrd € um 1,2 % über dem Vorjahr. Das Netto-Neugeschäft (eingelöstes Neugeschäft) konnte um 7,8 % auf 8,8 (Vj. 8,2) Mrd € noch stärker gesteigert werden. Die Bausparkasse erreichte abweichend von der Marktentwicklung sowohl im Brutto- als auch im Netto-Neugeschäft ein Wachstum und erhöhte so ihre Marktanteile.

Das Neugeschäft Baufinanzierung reduzierte sich aufgrund der Fokussierung auf ertragsstarke Angebote sowie erster Auswirkungen der neuen Wohnimmobilienkreditrichtlinie auf 2 065,6 (Vj. 2 204,2) Mio €. Die hierin enthaltenen Anschlussfinanzierungen beliefen sich auf 285,4 (Vj. 344,0) Mio €. Das neu abgeschlossene Kreditgeschäft lag bei 1 780,2 (Vj. 1 860,2) Mio €.

KENNZAHLEN NEUGESCHÄFT

	1.1.2016 bis 30.9.2016	1.1.2015 bis 30.9.2015	Veränderung
	in Mio €	in Mio €	in %
Brutto-Neugeschäft	10 425,7	10 305,0	1,2
Netto-Neugeschäft	8 794,4	8 159,2	7,8
Neugeschäft Baufinanzierung (Annahmen)	2 065,6	2 204,2	–6,3

Ertragslage

Der Anstieg des Segmentergebnisses BausparBank auf 47,9 (Vj. 43,7) Mio € ist im Wesentlichen auf das erhöhte Finanzergebnis zurückzuführen.

Das Finanzergebnis im Segment BausparBank wuchs auf 350,3 (Vj. 311,9) Mio €. Dies ist insbesondere auf erhöhte Veräußerungserträge im Zuge des strategiekonformen Bestandsabbaus bei der Pfandbriefbank sowie auf die verbesserte Risikovorsorge zurückzuführen. Das laufende Zinsergebnis sank jedoch infolge des Niedrigzinsumfelds deutlich.

Der Verwaltungsaufwand erhöhte sich leicht um 0,8 Mio € auf 269,6 (Vj. 268,8) Mio €. Die Verringerung der Personalaufwendungen um 6,9 Mio € wurde durch gestiegene Sachaufwendungen nahezu ausgeglichen. Dies ist im Wesentlichen auf die höheren Beiträge zur Einlagensicherung, die erstmalig auf Basis der auf europäischer Ebene harmonisierten Berechnungsmethodik ermittelt wurde, zurückzuführen.

Der Steueraufwand erhöhte sich auf 22,0 (Vj. 12,8) Mio €. Die Gründe für diesen Anstieg gegenüber dem Vorjahr liegen neben dem höheren Segmentergebnis vor Steuern in den geringeren latenten Steuereffekten.

SEGMENT PERSONENVERSICHERUNG

Der Segmentüberschuss erreichte 34,0 (Vj. 36,1) Mio €. Der Neubeitrag in der Personenversicherung konnte deutlich gesteigert werden. Die Bilanzsumme des Segments erhöhte sich auf 34,5 (Vj. 33,0) Mrd €.

Neugeschäft/Beitragsentwicklung

Zum 30. September 2016 wuchs der Neubeitrag im Personenversicherungssegment auf 485,1 (Vj. 405,3) Mio €. Die Einmalbeiträge stiegen auf 411,0 (Vj. 328,1) Mio €. Die laufenden Neubeiträge erreichten 74,1 (Vj. 77,2) Mio €.

Die gebuchten Bruttobeiträge erhöhten sich im Wesentlichen aufgrund der gestiegenen Einmalbeiträge auf 1 697,2 (Vj. 1 625,0) Mio €.

KENNZAHLEN NEUGESCHÄFT

	1.1.2016 bis 30.9.2016	1.1.2015 bis 30.9.2015	Veränderung
	in Mio €	in Mio €	in %
Neubeitrag	485,1	405,3	19,7%
Einmalbeitrag Leben	411,0	328,1	25,3%
Laufender Beitrag Leben	67,2	69,1	-2,7%
Jahresneubeitrag Kranken	6,9	8,1	-14,8%

Ertragslage

Das Segmentergebnis bewegte sich mit 34,0 (Vj. 36,1) Mio € leicht unter dem Vorjahresniveau. Das rückläufige Finanz- und Immobilienergebnis konnte durch den Anstieg des versicherungstechnischen Ergebnisses kompensiert werden.

Der Rückgang des Finanzergebnisses im Segment Personenversicherung um 43,3 Mio € auf 997,7 (Vj. 1 041,0) Mio € ist von den rückläufigen Aktienmarktentwicklungen ge-

prägt. Diese wirkten sich durch gestiegene Wertminderungen auf Eigenkapitaltitel sowie ein rückläufiges Ergebnis der Kapitalanlagen für fondsgebundene Lebensversicherungen aus. Ebenso sank das laufende Ergebnis infolge des Niedrigzinsumfelds. Das Veräußerungsergebnis bewegte sich weiterhin auf einem hohen Niveau. Dies dient auch der Absicherung der Verpflichtungen gegenüber unseren Kunden.

Das Ergebnis aus als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien sank um 21,4 Mio € auf 47,9 (Vj. 69,3) Mio €. Ursächlich hierfür waren insbesondere geringere Veräußerungsergebnisse. Die Mieterträge entwickelten sich infolge zahlreicher Veräußerungen im Jahr 2015 ebenfalls rückläufig.

Die verdienten Nettobeiträge erhöhten sich im Wesentlichen aufgrund der gestiegenen Einmalbeiträge auf 1 742,2 (Vj. 1 680,3) Mio €.

Die Leistungen aus Versicherungsverträgen lagen mit 2 395,5 (Vj. 2 394,6) Mio € auf Vorjahresniveau. Aufgrund der laufenden Stärkung der Zinszusatzreserve (einschließlich Zinsverstärkung) wurden die Leistungen an Kunden weiter abgesichert. Die Zuführung lag bei 183,0 (Vj. 244,2) Mio €. Der Gesamtbestand der Zinszusatzreserve beläuft sich damit auf inzwischen 1 492,2 Mio €. Die Zuführung zur Rückstellung für Beitragsrückerstattung ist gestiegen.

Der Verwaltungsaufwand im Segment Personenversicherung verringerte sich auf 190,5 (Vj. 192,1) Mio €. Ursächlich hierfür waren im Wesentlichen geringere Personalaufwendungen und Wertminderungen.

Der Steueraufwand im Segment erhöhte sich auf 16,2 (Vj. 7,1) Mio €. Im Gegensatz zum Vorjahr wurde das Ergebnis durch keine entlastenden latenten Sondereffekte beeinflusst.

SEGMENT SCHADEN-/UNFALLVERSICHERUNG

Der Segmentüberschuss stieg auf 84,2 (Vj. 81,2) Mio €. Das Neugeschäft im Segment Schaden-/Unfallversicherung ging leicht zurück. Die Bilanzsumme lag bei 4,5 (Vj. 4,2) Mrd €.

Neugeschäft/Beitragsentwicklung

Das Neugeschäft verringerte sich leicht auf 166,7 (Vj. 170,0) Mio €. Der Rückgang ist insbesondere auf das Geschäftssegment Kraftfahrt zurückzuführen. Im Geschäftssegment Firmenkunden konnte hingegen eine Steigerung erzielt werden. Insgesamt befindet sich das Neugeschäft leicht über dem Planniveau.

Die gebuchten Bruttobeiträge erhöhten sich weiter um 34,8 Mio € auf 1 413,8 (Vj. 1 379,0) Mio €.

KENNZAHLEN NEUGESCHÄFT

	1.1.2016 bis 30.9.2016	1.1.2015 bis 30.9.2015	Veränderung
	in Mio €	in Mio €	in %
Neugeschäft	166,7	170,0	-1,9%
Kraftfahrt	125,6	129,6	-3,1%
Firmenkunden	22,1	20,9	5,7%
Privatkunden	19,0	19,5	-2,6%

Ertragslage

Das Segmentergebnis stieg auf 84,2 (Vj. 81,2) Mio €. Hierfür waren das erneut gute versicherungstechnische Ergebnis sowie geringere Verwaltungsaufwendungen verantwortlich.

Das Finanzergebnis ist mit 32,3 (Vj. 74,7) Mio € deutlich gesunken. Dieser Rückgang ist unter anderem auf ein negatives Veräußerungsergebnis sowie auf höhere Wertminderungen auf Eigenkapitaltitel zurückzuführen. Darüber hinaus war das Währungsergebnis rückläufig, welches jedoch von den Währungsgewinnen im sonstigen betrieblichen Ergebnis überkompensiert wurde.

Die verdienten Nettobeiträge entwickelten sich weiterhin positiv. Sie erhöhten sich um 26,1 Mio € auf 1 014,4 (Vj. 988,3) Mio €. In allen Geschäftssegmenten konnte ein Wachstum erzielt werden.

Die Leistungen aus Versicherungsverträgen sanken um 11,6 Mio € auf 533,9 (Vj. 545,5) Mio €. In den ersten neun Monaten 2016 waren Elementarschäden durch Stürme wie „Neele“, „Frederike“ und „Elvira“ von 74,2 (Vj. 60,0) Mio € brutto angefallen. Trotz dieser hohen Elementarschäden sowie des Beitragswachstums war ein Rückgang der Schadenaufwendungen zu verzeichnen. Die Schaden-Kostenquote (brutto) konnte weiter verbessert werden auf 91,3 (Vj. 93,1) %. Diese positive Entwicklung des Versicherungsbestands ist nicht zuletzt auf eine nachhaltige, risikobewusste Zeichnungspolitik zurückzuführen.

Der Verwaltungsaufwand verringerte sich deutlich um 9,7 Mio € auf 249,1 (Vj. 258,8) Mio €. Sowohl die Personals auch die Sachaufwendungen konnten gesenkt werden.

Das Sonstige betriebliche Ergebnis betrug 21,6 (Vj. 10,8) Mio €. Hierin sind Währungsgewinne aus versicherungstechnischen Rückstellungen enthalten, denen Verluste im Finanzergebnis gegenüberstanden.

Der Steueraufwand im Segment erhöhte sich auf 45,8 (Vj. 31,2) Mio €. Die Berichtsperiode wurde insbesondere durch steuerlich nicht wirksame Wertminderungen auf Aktien negativ beeinflusst.

ALLE SONSTIGEN SEGMENTE

In „Alle sonstigen Segmente“ sind Geschäftsbereiche zusammengefasst, die keinem anderen Segment zugeordnet werden können. Dazu gehören unter anderem die W&W AG, die W&W Asset Management GmbH sowie die tschechischen Tochtergesellschaften und die konzerninternen Dienstleister. Die Bilanzsumme der sonstigen Segmente beträgt 6,2 (Vj. 6,0) Mrd €. Nach Steuern ergibt sich ein Überschuss von 99,8 (Vj. 74,6) Mio €. Dieser setzt sich unter anderem wie folgt zusammen: W&W AG 69,9 (Vj. 33,5) Mio €, W&W Asset Management GmbH 14,7 (Vj. 15,9) Mio € und tschechische Bankentöchter 11,1 (Vj. 10,8) Mio €.

Das Finanzergebnis betrug 165,0 (Vj. 96,4) Mio €. Es war hauptsächlich von konzerninternen Beteiligungserträgen der W&W AG geprägt, die im Ergebnis aus zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten enthalten sind und deutlich über dem Vorjahr lagen. Diese werden für die Überleitung auf die Konzernwerte in der Zeile Konsolidierung/Überleitung eliminiert. Aus dem Verkauf der tschechischen Versicherungstöchter resultiert insgesamt ein positiver Ergebniseffekt von 6,4 Mio €. Gegenläufig wirkten ein geringeres Währungsergebnis, höhere Wertminderungen auf Investmentfonds sowie eine leicht erhöhte Risikovorsorge.

Die verdienten Beiträge sanken um 19,3 Mio € auf 185,6 (Vj. 204,9) Mio €. Dies ist im Wesentlichen auf den Verkauf der beiden tschechischen Versicherungen Wüstenrot životní pojišť'ovna a.s. und Wüstenrot pojišť'ovna a.s. zurückzuführen. Die Leistungen aus Versicherungsverträgen verringerten sich analog sowie aufgrund eines besseren Schadenverlaufs auf 118,7 (Vj. 136,2) Mio €.

Der Verwaltungsaufwand blieb mit 68,6 (Vj. 68,5) Mio € nahezu unverändert.

Der Steueraufwand im Segment erhöhte sich auf 46,4 (Vj. 19,3) Mio €. Im Gegensatz zum Vorjahr wurde das Segmentergebnis nicht durch die Abwicklung von Vorjahressteuern beeinflusst.

AUSBLICK

Nach dem Ende des Berichtszeitraums hat der Bundesgerichtshof (BGH) am 8. November 2016 bezüglich der Zulässigkeit von Darlehensgebühren beim Bausparen ein Urteil gefällt, das alle Bausparkassen in Deutschland betrifft. Demnach ist die Darlehensgebühr bei Bausparverträgen nicht mehr rechtmäßig. Die konkreten Auswirkungen auf das Geschäftsfeld BausparBank der W&W-Gruppe lassen sich derzeit noch nicht absehen, zumal die schriftliche Urteilsbegründung noch nicht vorliegt.

Aufgrund des positiven Geschäftsverlaufs der ersten neun Monate des laufenden Jahres rechnen wir weiterhin mit einem Konzernergebnis von über 220 Mio € zum Jahresende – vorausgesetzt außergewöhnliche Belastungen infolge extremer Schäden oder besonderer Kapitalmarktereignisse bleiben weiter aus. Von aktuellen politischen Entwicklungen wie z. B. den US-Wahlen erwarten wir derzeit keine direkten nachhaltigen Auswirkungen auf den W&W-Konzern.

Ausgewählte Finanzinformationen

KONZERNBILANZ

AKTIVA

in Tsd €	30.9.2016	31.12.2015
A. Barreserve	973 837	299 454
B. Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte und aufgegebene Geschäftsbereiche	75 042	96 022
C. Finanzielle Vermögenswerte erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet	3 183 647	3 243 271
D. Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	25 423 389	24 259 671
Davon in Pension gegeben oder verliehen	918 904	1 338 472
E. Forderungen	41 308 463	42 698 563
I. Nachrangige Wertpapiere und Forderungen	116 340	127 641
II. Erstrangige Forderungen an Institutionelle	14 581 645	15 688 698
III. Baudarlehen	23 792 170	24 293 438
IV. Sonstige Forderungen	2 818 308	2 588 786
F. Risikovorsorge	-189 415	-199 845
G. Positive Marktwerte aus Sicherungsbeziehungen	27 260	57 972
H. Nach der Equity-Methode bilanzierte finanzielle Vermögenswerte	95 553	122 144
I. Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	1 711 939	1 722 678
J. Anteil der Rückversicherer an den versicherungstechnischen Rückstellungen	335 526	332 745
K. Sonstige Aktiva	1 522 039	1 453 906
I. Immaterielle Vermögenswerte	82 836	89 580
II. Sachanlagen	221 296	219 914
III. Vorräte	101 956	76 789
IV. Steuererstattungsansprüche	51 894	59 136
V. Latente Steuererstattungsansprüche	972 797	916 732
VI. Andere Vermögenswerte	91 260	91 755
SUMME AKTIVA	74 467 280	74 086 581

PASSIVA

<i>in Tsd €</i>	30.9.2016	31.12.2015
A. Verbindlichkeiten aus zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerten und aufgegebenen Geschäftsbereichen	–	79 735
B. Finanzielle Verbindlichkeiten erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet	1 172 180	752 411
C. Verbindlichkeiten	30 254 483	31 828 304
I. Verbriefte Verbindlichkeiten	662 830	1 056 854
II. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2 917 326	4 122 614
III. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	25 363 297	25 335 037
IV. Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	29 340	28 413
V. Sonstige Verbindlichkeiten	1 281 690	1 285 386
D. Negative Marktwerte aus Sicherungsbeziehungen	–	544 643
E. Versicherungstechnische Rückstellungen	34 319 726	32 860 538
F. Andere Rückstellungen	3 288 481	2 911 578
G. Sonstige Passiva	1 054 919	895 429
I. Steuerschulden	203 497	201 737
II. Latente Steuerschulden	843 847	687 108
III. Übrige Passiva	7 575	6 584
H. Nachrangkapital	443 986	570 201
I. Eigenkapital	3 933 505	3 643 742
I. Anteile der W&W-Aktionäre am eingezahlten Kapital	1 483 639	1 487 576
II. Anteile der W&W-Aktionäre am erwirtschafteten Kapital	2 426 928	2 138 356
Gewinnrücklagen	2 289 332	2 169 652
Übrige Rücklagen (OCI)	137 596	–31 296
III. Nicht beherrschende Anteile am Eigenkapital	22 938	17 810
SUMME PASSIVA	74 467 280	74 086 581

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

<i>in Tsd €</i>	1.1.2016 bis 30.9.2016	1.1.2015 bis 30.9.2015
Erträge aus zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten	1 018 493	1 285 499
Aufwendungen aus zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten	– 341 186	– 200 415
1. Ergebnis aus zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten	677 307	1 085 084
Erträge aus nach der Equity-Methode bilanzierten finanziellen Vermögenswerten	7 668	25 143
Aufwendungen aus nach der Equity-Methode bilanzierten finanziellen Vermögenswerten	–	– 977
2. Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten finanziellen Vermögenswerten	7 668	24 166
Erträge aus finanziellen Vermögenswerten/Verbindlichkeiten erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet	1 075 685	1 091 108
Aufwendungen aus finanziellen Vermögenswerten/Verbindlichkeiten erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet	– 1 019 603	– 1 467 180
3. Ergebnis aus finanziellen Vermögenswerten/Verbindlichkeiten erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet	56 082	– 376 072
Erträge aus Sicherungsbeziehungen	220 820	164 429
Aufwendungen aus Sicherungsbeziehungen	– 141 530	– 98 806
4. Ergebnis aus Sicherungsbeziehungen	79 290	65 623
Erträge aus Forderungen, Verbindlichkeiten und Nachrangkapital	1 256 543	1 287 877
Aufwendungen aus Forderungen, Verbindlichkeiten und Nachrangkapital	– 659 264	– 614 228
5. Ergebnis aus Forderungen, Verbindlichkeiten und Nachrangkapital	597 279	673 649
Erträge aus der Risikovorsorge	77 699	85 628
Aufwendungen aus der Risikovorsorge	– 74 458	– 88 593
6. Ergebnis aus der Risikovorsorge	3 241	– 2 965
7. FINANZERGEBNIS	1 420 867	1 469 485
Erträge aus als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien	99 658	129 085
Aufwendungen aus als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien	– 48 165	– 56 283
8. Ergebnis aus als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien	51 493	72 802
Provisionserträge	182 065	169 308
Provisionsaufwendungen	– 466 661	– 453 037
9. Provisionsergebnis	– 284 596	– 283 729
Verdiente Beiträge (brutto)	3 010 525	2 939 530
Abgegebene Rückversicherungsbeiträge	– 77 324	– 76 162
10. Verdiente Beiträge (netto)	2 933 201	2 863 368
Leistungen aus Versicherungsverträgen (brutto)	– 3 086 999	– 3 131 882
Erhaltene Rückversicherungsbeträge	48 127	69 222
11. Leistungen aus Versicherungsverträgen (netto)	– 3 038 872	– 3 062 660
ÜBERTRAG	1 082 093	1 059 266

in Tsd €	1.1.2016 bis 30.9.2016	1.1.2015 bis 30.9.2015
ÜBERTRAG	1 082 093	1 059 266
Personalaufwendungen	-435 599	-453 240
Sachaufwendungen	-302 797	-290 053
Abschreibungen	-48 084	-51 757
12. Verwaltungsaufwendungen	-786 480	-795 050
Sonstige betriebliche Erträge	157 817	154 893
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-183 435	-168 109
13. Sonstiges betriebliches Ergebnis	-25 618	-13 216
14. KONZERNERGEBNIS AUS FORTZUFÜHRENDEN UNTERNEHMENSTEILEN VOR ERTRAGSTEUERN	269 995	251 000
15. Ertragsteuern	-90 190	-49 172
16. KONZERNÜBERSCHUSS	179 805	201 828
Auf W&W-Aktionäre entfallend	178 103	197 972
Auf nicht beherrschende Anteile entfallend	1 702	3 856
17. UNVERWÄSSERTES (ZUGLEICH VERWÄSSERTES) ERGEBNIS JE AKTIE IN €	1,90	2,11
Davon aus fortzuführenden Unternehmensteilen in €	1,90	2,11

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

in Tsd €	1.1.2016 bis 30.9.2016	1.1.2015 bis 30.9.2015
Konzernüberschuss	179 805	201 828
Sonstiges Ergebnis (OCI)		
Bestandteile, die nicht in die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung umgebucht werden:		
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste (-) aus Pensionsverpflichtungen (brutto)	-255 644	152 428
Rückstellung für latente Beitragsrückerstattung	20 955	-10 635
Latente Steuern	71 762	-43 357
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste (-) aus Pensionsverpflichtungen (netto)	-162 927	98 436
Bestandteile, die anschließend in die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung umgebucht werden:		
Unrealisierte Gewinne/Verluste (-) aus zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten (brutto)	1 291 306	-800 765
Rückstellung für latente Beitragsrückerstattung	-789 703	547 581
Latente Steuern	-153 459	79 299
Unrealisierte Gewinne/Verluste (-) aus zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten (netto)	348 144	-173 885
Unrealisierte Gewinne/Verluste (-) aus nach der Equity-Methode bilanzierten finanziellen Vermögenswerten (brutto)	-92	-135
Rückstellung für latente Beitragsrückerstattung	-	-
Latente Steuern	1	2
Unrealisierte Gewinne/Verluste (-) aus nach der Equity-Methode bilanzierten finanziellen Vermögenswerten (netto)	-91	-133

in Tsd. €	1.1.2016 bis 30.9.2016	1.1.2015 bis 30.9.2015
Unrealisierte Gewinne/Verluste (–) aus Cashflow-Hedges (brutto)	–19 366	–22 236
Rückstellung für latente Beitragsrückerstattung	–	–
Latente Steuern	5 922	6 799
Unrealisierte Gewinne/Verluste (–) aus Cashflow-Hedges (netto)	–13 444	–15 437
Währungsumrechnungsdifferenzen wirtschaftlich selbstständiger ausländischer Einheiten	1 319	4 359
Summe Sonstiges Ergebnis (OCI) brutto	1 017 523	–666 349
Summe Rückstellung für latente Beitragsrückerstattung	–768 748	536 946
Summe Latente Steuern	–75 774	42 743
Summe Sonstiges Ergebnis (OCI) netto	173 001	–86 660
GESAMTERGEBNIS DER PERIODE	352 806	115 168
Auf W&W-Aktionäre entfallend	346 695	111 967
Auf nicht beherrschende Anteile entfallend	6 111	3 201

SEGMENT-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

in Tsd €	BAUSPARBANK		PERSONENVERSICHERUNG	
	1.1.2016 bis 30.9.2016	1.1.2015 bis 30.9.2015	1.1.2016 bis 30.9.2016	1.1.2015 bis 30.9.2015
1. Ergebnis aus zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten	132 243	147 433	515 528	866 276
2. Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten finanziellen Vermögenswerten	–	–	3 295	10 791
3. Ergebnis aus finanziellen Vermögenswerten/Verbindlichkeiten erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet	7 696	–117 817	47 552	–231 638
4. Ergebnis aus Sicherungsbeziehungen	79 290	65 623	–	–
5. Ergebnis aus Forderungen, Verbindlichkeiten und Nachrangkapital	123 430	216 178	430 453	397 022
6. Ergebnis aus der Risikovorsorge	7 665	495	859	–1 486
7. FINANZERGEBNIS	350 324	311 912	997 687	1 040 965
8. <i>Ergebnis aus als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien</i>	–	–	47 901	69 337
9. <i>Provisionsergebnis</i>	–4 826	260	–98 322	–98 962
10. <i>Verdiente Beiträge (netto)</i>	–	–	1 742 166	1 680 327
11. <i>Leistungen aus Versicherungsverträgen (netto)</i>	–	–	–2 395 455	–2 394 562
12. <i>Verwaltungsaufwendungen</i> ³	–269 618	–268 777	–190 483	–192 081
13. <i>Sonstiges betriebliches Ergebnis</i>	–6 047	13 120	–53 286	–61 752
14. SEGMENTERGEBNIS AUS FORTZUFÜHRENDEN UNTERNEHMENSTEILEN VOR ERTRAGSTEUERN	69 833	56 515	50 208	43 272
15. <i>Ertragsteuern</i>	–21 976	–12 769	–16 203	–7 124
16. SEGMENTERGEBNIS NACH STEUERN	47 857	43 746	34 005	36 148

1 Enthält Beträge aus anteiliger Gewinnabführung, die in der Konsolidierungsspalte eliminiert werden.

2 Die Spalte Konsolidierung/Überleitung enthält die Konsolidierungseffekte zwischen den Segmenten.

3 Einschließlich Dienstleistungs- und Mieterträgen mit anderen Segmenten.

	SCHADEN-/UNFALL- VERSICHERUNG		SUMME DER BERICHTS- PFLICHTIGEN SEGMENTE		ALLE SONSTIGEN SEGMENTE ¹		KONSOLIDIERUNG/ ÜBERLEITUNG ²		KONZERN	
	1.1.2016 bis 30.9.2016	1.1.2015 bis 30.9.2015	1.1.2016 bis 30.9.2016	1.1.2015 bis 30.9.2015	1.1.2016 bis 30.9.2016	1.1.2015 bis 30.9.2015	1.1.2016 bis 30.9.2016	1.1.2015 bis 30.9.2015	1.1.2016 bis 30.9.2016	1.1.2015 bis 30.9.2015
	17 276	56 948	665 047	1 070 657	151 674	75 202	-139 414	-60 775	677 307	1 085 084
	3 295	11 008	6 590	21 799	1 078	2 367	-	-	7 668	24 166
	-849	-25 893	54 399	-375 348	-1 888	-4 300	3 571	3 576	56 082	-376 072
	-	-	79 290	65 623	-	-	-	-	79 290	65 623
	13 069	32 828	566 952	646 028	18 873	24 947	11 454	2 674	597 279	673 649
	-509	-174	8 015	-1 165	-4 774	-1 800	-	-	3 241	-2 965
	32 282	74 717	1 380 293	1 427 594	164 963	96 416	-124 389	-54 525	1 420 867	1 469 485
	1 399	1 555	49 300	70 892	254	288	1 939	1 622	51 493	72 802
	-156 758	-158 726	-259 906	-257 428	-31 271	-29 495	6 581	3 194	-284 596	-283 729
	1 014 427	988 313	2 756 593	2 668 640	185 628	204 938	-9 020	-10 210	2 933 201	2 863 368
	-533 851	-545 452	-2 929 306	-2 940 014	-118 689	-136 199	9 123	13 553	-3 038 872	-3 062 660
	-249 124	-258 813	-709 225	-719 671	-68 567	-68 455	-8 688	-6 924	-786 480	-795 050
	21 627	10 816	-37 706	-37 816	13 917	26 470	-1 829	-1 870	-25 618	-13 216
	130 002	112 410	250 043	212 197	146 235	93 963	-126 283	-55 160	269 995	251 000
	-45 804	-31 161	-83 983	-51 054	-46 401	-19 315	40 194	21 197	-90 190	-49 172
	84 198	81 249	166 060	161 143	99 834	74 648	-86 089	-33 963	179 805	201 828

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

WÜSTENROT & WÜRTTEMBERGISCHE AG
70163 Stuttgart
Telefon: 0711 662-0
www.ww-ag.com

SATZ

W&W Service GmbH, Stuttgart

PRODUKTION

Inhouse mit FIRE.sys

INVESTOR RELATIONS

Diese Quartalsmitteilung sowie weitere Finanzberichte der W&W-Gruppe stehen Ihnen auch im Internet unter www.ww-ag.com/publikationen zur Verfügung.

Kontakt:

E-Mail: ir@ww-ag.com

Investor Relations Hotline: 0711 662-72 52 52

W&W AG ist Mitglied des



W&W AG wird in der Liste der börsennotierten deutschen Unternehmen aufgeführt





**wüstenrot
württembergische**